

# Ätherische Öle

für Katzen

Lavendel



T i e r i s c h e s - W i s s e n



# über mich

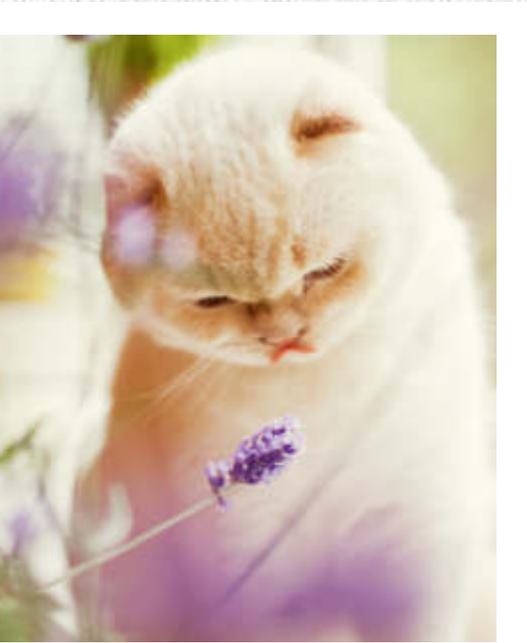
Aromen begleiten mich schon mein ganzes Leben. Als Kind habe ich den Duft von Flieder und Maiglöckchen geliebt. Diese wuchsen in unserem Garten oder in der Nähe meines Elternhauses. Und auch Vanille ist bis heute ein Duft, an dem ich kaum vorbeikomme. Keine klassischen ätherischen Öle, aber etwas, was mir bis heute sehr gut in Erinnerung geblieben ist.

Während meiner Abi-Zeit (gut 30 Jahre her) haben mich dann ätherische Öle bewusst begleitet, um Stress zu lindern. Und Lavendel war hier tatsächlich eines der ersten Aromaöle, das wegen der beruhigenden Wirkung bei mir einzog.

Ein absoluter Allrounder, den ich bis heute wertschätze. Vielleicht auch etwas für dich und deine Katze.....

Nicole

# Dich erwartet



01

Lavendel

02

Katzen und ätherische Öle

03

Wann setze ich es ein?

04

Wie setze ich es ein?

05

Einkaufstipps



# Kapitel 01



Lavendel... ganz bestimmt ist dir dieser Zwergstrauch bekannt. Sicherlich hast du in einem Film diese unendlichen, violettfarbigen Felder blühender Lavendelsträucher schon einmal gesehen. Schon alleine beim Anblick des Fotos kitzelt es mich in der Nase und ich rieche diesen unbeschreiblichen Duft.

Lavendel ist sowohl Zierpflanze, als auch Heilpflanze. Der Echte Lavendel kommt in der Phytotherapie zum Einsatz. Für die Aromatherapie nutzt man meist die Zierpflanze und ihre ausreichenden Duftstoffe sowie ätherischen Öle. In getrockneten Lavendelblüten ist hochkonzentriert 1 bis 3 Prozent des ätherischen Öls enthalten. Weiterhin finden sich Lamiaceengerbstoffe, Flavonoide, Hydroxy- und Methoxycumarine, sowie geringe Anteile von Phytosterolen und andere Stoffe darin.

# Kapitel 02



Katzen und ätherische Öle sind möglich, aber nur wenn du gewisse Grundlagen kennst und berücksichtigst. Andernfalls kann eine unbedarfte Anwendung **toxische** Auswirkungen haben und deiner geliebten Katze schaden.

Der Stoffwechsel von Katzen kann z.B. **Terpene und Phenole** nur sehr schwer bis gar nicht verstoffwechseln. Und deshalb kann der Einsatz solcher Aromen für Katzen zur Gefahr werden.

Selbst ich nutze bei Katzen jene Öle, welche die vorgenannte Stoffe enthalten, nur sehr vorsichtig. Meist nur in einem Diffuser mit einer ausgesprochen geringen Dosierung über einen sehr kurzen Zeitraum. Zudem haben die Katzen immer die Möglichkeit die Räumlichkeit zu verlassen!

Vielleicht ist dir gar nicht bewusst, dass du deinen Katzen gerade schadest, wenn du dir ein Bad mit einem ganz intensiven Aroma einlässt? Vielleicht weißt du gar nicht, was in der Duftkerze alles an Aromen steckt? Oder du nutzt Raumsprays die suggerieren, ungefährlich für Tiere zu sein?

Es hat ja bislang auch nicht geschadet... Das kann sein. Dennoch möchte ich dich bitten, mit Aromen stets sorgsam umzugehen - deinen Katzen zuliebe. Prüf immer, was enthalten ist.



# Kapitel 03



Lavendel ist eine unglaublich vielfältige Pflanze, die du für zahlreiche Situationen nutzen kannst. Für Katzen ist sie unbedenklich und deshalb stelle ich sie dir heute vor.

Sie wirkt auf körperlicher Ebene antibakteriell, antimykotisch und antiseptisch. Sie kann bei stressbedingten Hauterkrankungen helfen.

Und Lavendel ist auch ein guter Anti-Floh-Duft, den diese kleinen Plagegeister nicht mögen.

Auf psychischer Ebene hilft Lavendel durch ihre stark beruhigende Wirkung. Nicht nur bei hormoneller Entgleisung oder im Alter bei innerer Unruhe, sondern auch unterstützend bei Schock / Traumata.

Wie du Lavendel bei deiner Katze dosierst, folgt im nächsten Kapitel.

# Kapitel 04



Lavendel setzt du am besten über deinen Diffuser ein. Du hast hoffentlich ein sehr hochwertiges Öl parat, von dem du einen Tropfen des Öls in den Diffuser gibst.

Diese Menge ist für die sehr feine Katzennase meist schon ausreichend, wobei das natürlich auf die Raumgröße ankommt. Aber wenn du bislang noch gar nicht mit Aromen gearbeitet hast, gehst du erst einmal zurückhaltend vor und prüfst, wie deine Katze darauf reagiert.

Der Diffuser bleibt dann für maximal 10 Minuten eingeschaltet.

Ganz wichtig ist: Deine Katze kann den Raum jederzeit verlassen!

# Kapitel 05



Wie im vorangegangenen Kapitel erwähnt, solltest du immer ein Öl parat haben, das hochwertig ist.

Doch woran erkennt man das?

Besorge dir am besten ein Bio-Öl und achte darauf, was die Deklaration (also das Etikett verrät):

Es ist ein naturreines,  
naturbelassenes Öl?  
Dann kannst du  
zugreifen!



Ist notiert, dass es 100%  
ätherisch ist, natürlich ist  
oder naturidentisch, dann  
bitte Finger weg!

Ich wünsche dir nun ganz viel Freude dabei mit Lavendel zu arbeiten und vielleicht berichtest du mir, was du bei deiner Katze beobachten konntest. Sende einfach eine Mail an Tierisches-Wissen oder nutze das Kontaktformular:



Aromen sind ganz wunderbare Begleiter, vielleicht auch ab jetzt für dich. Duftende Grüße sendet dir

deine

Nicole



# du willst mehr lernen?



Nach diesem 30-Tage-Workshop bist du in der Lage, das für dein Tier (Hund|Katze) und die jeweilige Situation passende Aroma auszuwählen und einzusetzen. Du weißt genau, welche Düfte für deine Katze geeignet sind, damit es zu keiner toxischen Reaktion kommt.

Z u m K u r s